

KOPP 2002[®]

Glanz - Sprüh - Reinigungskonzentrat
für die pflegende Reinigung Ihres Fuhrparks

Reinigung von z.B.:

- Rad- und Kompaktladern
- Planier- und Laderaupen
- Mulden-Hinterkippern
- Teleskopstaplern
- Hallenböden
- LKW- u. PKW Nutzfahrzeugen

Entfernt:

- Öle und Fette
- Baustellenverschmutzungen
- Rußverschmutzungen
- Strassenschmutz- u. Streusalzfilme
- Gummi- u. Insektenrückstände
- etc.



KOPP 2002[®]

Profileistung im Einklang mit modernen Standards



Anwendungsbereich:

KOPP 2002 ist ein alkalischer Sprühreiniger zum schnellen, gründlichen Reinigen von Baumaschinen aller Art. **KOPP 2002** ist speziell für Baumaschinen, LKW, Chassis, Felgen und Planen entwickelt worden.

Produktbeschreibung:

Mit **KOPP 2002** haben Sie die Möglichkeit das Fahrzeug mit nur einem Produkt zu reinigen, Oberflächen und Lacke werden geschont und erhalten neuen Glanz.

In **KOPP 2002** befinden sich aktive Bestandteile (anionische und nichtionische Tenside), die sofort auf hartnäckigen Schmutz einwirken.

Die im Produkt enthaltenen organischen Waschsubstanzen (Tenside) sind leicht biologisch abbaubar und erfüllen vollständig die strengen Kriterien der EU-Detergenzienverordnung (EG) Nr. 648/2004.

Anwendung & Dosierung:

KOPP 2002 wird je nach Verschmutzungsgrad **1:10 bis 1:50** mit Wasser gemischt und mit vorhandenem Sprühgerät auf die Oberflächen aufgetragen
(z.B. Gloria-Rückenspritze; 0,5 Liter Reinigungsmittel auf 5 Liter Wasser)

Richtwerte:

Baumaschinen: Mischverhältnis 1:5 bis 1:10

Starke Öl- und Fettverschmutzung: Mischverhältnis 1:1 bis 1:5

Hallenbodenreinigung: Mischverhältnis 1:10 bis 1:20

LKW-Führerhäuser: Mischverhältnis 1:10 bis 1:20

Felgen, Planen, Chassis: Mischverhältnis 1:3 bis 1:10

Insektenentfernung: Mischverhältnis 1:5 bis 1:10

PKW-Wäsche: Mischverhältnis 1:50

Kurz einwirken lassen und mit HD-Gerät **von unten nach oben** abspritzen, fertig!

Zur Beachtung: **KOPP 2002** in den heißen Sommermonaten nicht in praller Sonne auf den heißen Lack auftragen und nicht antrocknen lassen! Vorsicht bei unbeschichtetem Aluminium (z.B. Zierleisten) Material immer durch Vorversuche auf Produktverträglichkeit testen.